

Protokoll

Ordentliche Mitgliederversammlung der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft e. V. Bochum, 07. November 2013

Sitzungsleitung: Prof. Dr. med. W. D. Reinbold, Präsident der RWRG
Protokollführer: Prof. Dr. med. J. Kirchner, Schriftführer.

Ort: Ruhr Congreß Bochum

Beginn der Sitzung: 12:30

TOP 1:

Präsident Prof. Reinbold eröffnet die Mitgliederversammlung der RWRG und begrüßt die Mitglieder im Kongressaal des Ruhrkongresses Bochum. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet wieder im Rahmen des Radiologiekongresses Bochum statt, der gemeinsam von der RWRG und der DRG ausgerichtet wird. Anwesend sind 25 Mitglieder (s. Teilnehmerliste). Somit liegt die Beschlußfähigkeit vor.

TOP 2:

Präsident Reinbold fordert die Mitglieder auf, sich zum Totengedenken zu erheben. Im vergangenen Jahr sind 3 Mitglieder verstorben.

Es sind dies

Dr. Ernst-Friedrich Middeldorf, Aachen,

Dr. Burghard Dechant, Münster,

Dr. Rudolf Grabiger, Monheim, früher Velbert.

TOP 3:

Bzgl. der Wahl der Kassenprüfer sowie des diesjährigen Berichts der Kassenprüfer führt Prof. Reinbold aus, daß die Herrn Dr. Koch und Dr. Kraus aus schwerwiegenden persönlichen Gründen verhindert sind, aber für eine weitere Tätigkeitsperiode gerne zur Verfügung stehen. Hierauf erfolgt die Bestellung der genannten Kollegen zu Kassenprüfern des kommenden Jahres per Akklamation ohne Gegenstimme.

TOP 4:

Zu Beginn seines Jahresberichts berichtet Präsident Prof. Reinbold über die Mitgliederentwicklung der Gesellschaft. Nach Bereinigung um 67 Mitglieder, die teils bereits seit Jahren unbekannt verzogen sind, sowie bei 4 Kündigungen im Jahr 2013 und Zugang von 6 neuen Mitgliedern verfügt die RWRG über eine Gesamtzahl von 463 Mitgliedern. Dieser geringe Mitgliederschwund hat nichts an der überaus guten finanziellen Situation der Gesellschaft geändert. Trotz des aktuell ausgelobten Wissenschaftsförderungspreises (Paul Krause Preis, s.u.) scheint unsere Gesellschaft so vermögend, daß eine steuerrechtlich problematische Situation betreffs der Gemeinnützigkeit eintreten kann. Der kommende, auf der heutigen Versammlung zu wählende Vorstand sollte hierauf unverzüglich reagieren.

Bzgl. des wissenschaftlichen Programms des vergangenen Jahres führt Präsident Reinbold aus, daß das letzte Meeting im Jahr 2012 mit 90 Besuchern in Minden sehr gut besucht war. Im Frühjahr 2013 fand dann ein großes Prostatameeting am selben Ort statt, das insbesondere seitens der Kliniker gut unterstützt wurde.

Präsident Reinbold vertrat die Ansicht, daß die RWRG fürderhin aber nicht nur die Fortbildung ihrer Mitglieder fördern, sondern weiterhin auch eine Rolle im Bereich der sozioökonomischen Grundlagen des Fachs Radiologie spielen sollte. Hier seien insbesondere die berufspolitische Positionierung des Radiologen vor dem Hintergrund neuer Bildfusionstechniken (MRT/PET und der PET/CT) zu nennen. Präsident Reinbold meint, daß es zunehmend schwierig wird, dieses Feld gemeinsam zu bestellen. Ein Vorstoß der Landesärztekammer Westfalen-Lippe für gemeinsame Fachkunden ist geplant.

Ein weiteres berufspolitisches Thema ist die Zertifizierung von ärztlichen Tätigkeiten. Die Ärzteschaft sollte Sorge tragen, daß die Zertifizierungswut nicht weiter auf die Spitze getrieben wird.

Als weitere Probleme sind die Situation der Ausbildung im Fach Radiologie, zum anderen die Stellung des Radiologenchefarzt gegenüber der Verwaltung zu nennen. Bzgl. des ersten Punktes erscheint es vielfach nicht mehr möglich, eine volle Ausbildung zu gewährleisten – Stichwort „Mammographiescreening“. Den Vorstand der RWRG erfüllt dies mit Sorge, da es ohnehin schon zunehmend schwieriger wird, Assistenzärzte anzuwerben. Bzgl. des Spannungsfeldes zwischen Geschäftsführung und Radiologischem Chefarzt verweist der Präsident auf die zunehmende Belastung der Kollegen durch ein interklinisches Benchmarking. Hier könnten theoretisch betriebswirtschaftliche Drohkulissen (z.B. Anzahl von CT-Untersuchungen pro stationärem Pat.) aufgebaut werden.

TOP 5:

Im Jahresbericht des Schriftführers führt Prof. Kirchner zunächst aus, daß erstmals seit vielen Jahren die RWRG den mit 5.000€ dotierten Paul Krause Preis ausgeschrieben hat. Die Ausschreibung ist mittlerweile auf unserer Internetseite, in der RöFo sowie im Deutschen Ärzteblatt erfolgt. Ausgezeichnet werden herausragende, bereits publizierte oder zur Publikation eingereichte Forschungsarbeiten. Darüber hinaus führte der Schriftführer aus, daß nach wie vor bzgl. der auf der Homepage präsentierten Fallsammlung eine geringe Mitarbeit der Mitglieder unserer Fachgesellschaft zu beklagen ist. Die derzeit dort dargestellten interessanten Fälle rekrutieren sich z. Zt. noch fast ausschließlich aus Hagen. Gleiches gilt für die Vortragssammlung.

TOP 6:

Der Bericht des Schatzmeisters entfiel, Angaben über die derzeitige Finanzsituation wurden bereits unter TOP 4 vom Präsidenten dargestellt.

TOP 7:

Im Folgenden verlas Präsident Reinbold in Vertretung der verhinderten Kollegen Dr. Krause und Dr. Koch den von beiden Kassenprüfern unterschriebenen Bericht über die Kassenprüfung. Hieraus geht hervor, daß der Kassenbericht rechtzeitig zugesandt und die wirtschaftliche Lage umfassend dargestellt worden war. Stichproben hätten eine ordnungsgemäße Kassenführung belegt.

TOP 8:

Nachfolgend ergriff Herr Univ. Prof. Nicolas das Wort und stellte den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands. Dieser wurde von der Versammlung einstimmig ohne Gegenstimmen stattgegeben. Der Vorstand ist somit entlastet.

TOP 9:

Zu Beginn der Neuwahl des Präsidenten der RWRG führte der derzeitige Präsident Herr Prof. Reinbold aus, daß eine gute Tradition dergestalt besteht, daß sich die Bereiche Westfalen-Lippe und Rheinland bzgl. des Postens des Präsidenten der RWRG ablösen. Es wurden bereits Vorschläge für den künftigen Präsidenten eingeholt. Vorgeschlagen für den Posten des Präsidenten 2014/2015 wurde Frau Univ. Prof. C. Kuhl, Aachen. Weitere Vorschläge gingen nicht ein und werden auch aktuell von der Versammlung nicht getätigt. Der Vorschlag wird

einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen angenommen. Frau Prof. Kuhl nimmt hierauf unter Applaus der Versammlung die Wahl an.

TOP 10:

Wahl des stellvertretenden Präsidenten: Herr Dr. Falk hat sich bereiterklärt, erneut für den Posten des stellvertretenden Präsidenten zu kandidieren. Gegenvorschläge gingen und gehen nicht ein. Der Vorschlag wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen angenommen. Herr Dr. Falk nimmt die Wahl an.

TOP 11:

Auch der Schriftführer der RWRG Herr Prof. Kirchner hat sich bereiterklärt, erneut für das Amt zu kandidieren. Da keine weiteren Vorschläge eingehen, wird er einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wiedergewählt. Herr Prof. Kirchner nimmt die Wahl an.

TOP 12:

Wahl des Schatzmeisters: Der derzeitige Schatzmeister Prof. Müller-Leisse ist heute verhindert. Er hat jedoch erklärt, daß er die Wahl annehmen würde. Hierauf erfolgt die Wahl einstimmig.

TOP 13:

Wahl der Beisitzer: Die Herrn Prof. Makoski und Prof. Neuerburg stehen ebenfalls erneut für die Positionen der Beisitzer zur Verfügung. Da keine weiteren Vorschläge eingehen, werden beide Kollegen bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig wiedergewählt.

TOP 14:

Als kooptierende Mitglieder werden die Herren Univ. Prof. Dr. D. Liermann, Univ. Prof. Dr. V. Nicolas und Dr. Fervers einstimmig gewählt bei Enthaltung der Betroffenen.

Der noch amtierende Präsident Prof. Reinbold beschließt die Versammlung um 13.15 Uhr.

Minden und Hagen, 15.11.2013

Prof. W. D. Reinbold
Präsident der RWRG

Prof. Dr. J. Kirchner
Schriftführer